

EINWIURF 1926

DAS CORONA-SATIREMAGAZIN

32



„ZAR“ WALTEMATE
NICHT MEHR PRÄSIDENT

NEUES NACHWUCHSLEISTUNGS-
ZENTRUM AM HESSENBERG

STAATSEMPFANG IN NORDKOREA:
FISCH BEENDET WELTREISE

NEUE HESSENBERGGESCHICHTE:
MALAWI, MANNschaften UND
MANTAPLATTEN

#6
since
2019



www.sc-borchen-fussball.de

Frisch,
frischer...

Combi Fischer



KOSTENLOSER LIEFERSERVICE (AUCH MITTAGSTISCH)

PRÄSENTE UND GESCHENKKÖRBE NACH WUNSCH

KOSTENLOSE BARGELDAUSZAHLUNG

WURST-, KÄSE- ODER FISCHPLATTEN NACH WUNSCH

DHL-SHOP

KAUF AUF RECHNUNG FÜR FIRMEN UND VEREINE

BESORGUNG VON WUNSCHARTIKELN

Liebe SCBler,

Covid-19 hat unsere Welt gerade voll im Würgegriff. Das gesellschaftliche Leben steht nahezu still. Auch der sportliche Spielbetrieb von der Bundesliga, bis runter zur Kreisliga, ruht. Die ganze Welt steht also still. Die ganze Welt? Nicht ganz! Ein schelmisches ostwestfälisches Dorf widersetzt sich der Corona-Besatzung und macht weiter wie bisher. Wir haben die Saison 2019/20 zu Ende gespielt und berichten im Einwurf #6 darüber, wie es auf und neben dem Platz gelaufen ist.

Aber mal im Ernst, wir vom Vorstand der Fußballabteilungen sind genauso gelangweilt von der Corona-Pause wie ihr. Wem fehlt nicht das rege Treiben an einem sonnigen Trainingsfreitag auf dem Hassenberg? Ein kühles Getränk mit

den Jungs oder Mädels nach getaner Arbeit? Der sonntägliche Ausflug auf die Sportplätze der Region? - Wem fehlt nicht das Spiel das wir alle so sehr lieben?

Uns ist sehr wohl bewusst, dass es den allermeisten von uns, trotz der Krise immer noch recht gut geht. Die Einschränkungen verändern zwar Vieles, aber auch das geht (hoffentlich) irgendwann vorbei. Entschleunigung lässt grüßen! Vielen anderen geht es nicht so gut, sie haben ihren Job oder gar einen lieben Menschen durch das Virus verloren.

Dennoch möchten wir versuchen, euch mit der sechsten Ausgabe für ein paar Momente ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Wir möchten außerdem unseren Sponsoren ein kleines bisschen unter die



PETER RÜSING

2. VORSITZENDER FUßBALL-SENIOREN

Arme greifen und trotz Lockdown auf ihre tollen Firmen aufmerksam machen. Auch ihr könnt euch in dieser schwierigen Zeit solidarisch zeigen: Kauft nicht online sondern lokal! Support your Locals!

Aber jetzt viel Spaß beim Lesen dieser ganz besonderen Ausgabe. Bleibt gesund, optimistisch und solidarisch!

Euer Peter

IMPRESSUM

REDAKTION

Peter Rüsing
Henrik Bulla
Daniel Pogode
einwurf@sc-borchen-fussball.de

FUßBALL-SENIOREN

Sebastian Trippe
vorsitz@sc-borchen-fussball.de

FUßBALL-JUNIOREN

H.-Hugo Kremer
1al@scb-fussballjugend.de

Veröffentlicht: Mai 2020



1 : 0 für
Ihre Sicherheit!

LVM-Versicherungsgesellschaft
Pleininger & Wieners
Riemekestraße 25
33102 Paderborn
Telefon (05251) 2 25 79
Paderborner Straße 66
33178 Borcheln
Telefon (05251) 39 99 39
info@pleininger-wieners.lvm.de



5	Kurzpässe
8	1. Herren
10	1. Damen
12	2. Herren
15	2. Damen
16	3. Herren
20	E-Junioren
23	G-Junioren
24	Fusion behebt Platzproblem
25	Neuer Sportlicher Leiter
27	Rekordumsatz am Hessenberg
29	Die Fans des SCB
32	Der Zar und seine Machenschaften
34	Nachwuchsleistungszentrum
36	Wo ist der Fisch
38	SCB-FanShop
40	Hessenberggeschichte
43	Abpfif



TITELTHEMEN

„Zar“ Waltemate nicht mehr Präsident

ab S. 32

Neues Nachwuchsleistungszentrum am Hessenberg

ab S. 34

Staatsempfang in Nordkorea: Fisch beendet Weltreise

ab S. 36

Neue Hessenberggeschichte

ab S. 40

Jetzt mal im Ernst



Vieles, was ihr auf den folgenden Seiten finden werdet, ist an den Haaren herbeigezogen, das geben wir gerne zu. An einigen Stellen findet ihr aber auch nichtsatirische Beiträge. Diese Seiten haben wir zur Sicherheit mit dem ERNST Middendorp-Gedächtnisstempel kenntlich gemacht.

1926
32

Ehrenamt - Das SCB Browser Game

Anfang April konnten wir voller Stolz unser SCB-Browser Game präsentieren. Der Kampf um den Highscore gestaltet sich bis heute spannend. Als Zwischensieger konnte Luk Holtkamp sich seinen eigenen Avatar erspielen. Schaut doch mal mit eurem Laptop oder PC auf unserer Seite vorbei und spielt mit unseren Ehrenamtlern.



Amateursaison wird abgebrochen

Am 6. Mai verkündete der FLVW seinen Plan für die Restsaison. Die Saison 2019/20 wird demnach abgebrochen, ohne dass es eine Abstiegsregelung gibt. Was bedeutet, dass alle unsere Seniorenteams ihre Klasse halten. Aufsteigen werden die jetzigen Tabellenersten und die Herbstmeister. Also auch unsere Damen I. Abschließend muss aber noch ein außerordentlicher Verbandstag im Juni über die Regelungen entscheiden.

Denny Pogode

Akustik- und Trockenbaumeister



Beratung | Planung | Ausführung

- Wandsysteme
- Brandschutzsysteme
- Deckensysteme
- Schallschutzsysteme
- Bodensysteme
- Raumakustiksysteme
- Energetische Sanierung
- Türen

Denny Pogode | Rotdornweg 38 | 33178 Borcheln
Tel. +49 5251 2029206 | Fax +49 5251 5060063

info@atp-trockenbau.de | www.atp-trockenbau.de

Neue SCB-Hymne

Auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins staunten die anwesenden Vereinsmitglieder nicht schlecht, als die extra eingeflogene Band die von Christian Waltemate angekündigte SCB Hymne zum Besten gab. Auch wir finden, dass da etwas großartiges gelungen ist. Nicht umsonst wurde die Hymne in der Nacht noch das ein oder andere Mal gemeinsam gesungen. Hört doch mal ein:

Spotify oder Youtube:



Pandemini-Aprilscherz geht voll auf

Im dritten Jahr nehmen wir es uns nun schon raus, unsere Spielerprofile auf der Homepage am 1. April zu frisieren. Passend zum Corona-Start ersetzen wir die Bilder durch etliche kultige Panini-Bilder. So entstand unser ganz eigener Pandemini-Style ;-) Die Klickzahlen belegen, dass auch ihr euren Spaß damit hattet.

1926
32

SCB bekommt FSJlerin

Jessica Peters wird ab September für ca. ein Jahr ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei dem SC Borchten absolvieren und dabei hauptsächlich die Jugendabteilung unterstützen. Jessica macht aktuell ein Fach-Abitur im Bereich Gestaltung und spielt bereits seitdem sie 13 ist Fußball beim SCB. Aktuell ist sie für unsere 2. Damenmannschaft am Ball. Ihre Hauptaufgabe wird es passenderweise sein, den Bereich des Mädchenfußball auszubauen und zu stärken. Außerdem wird Jessica Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche der Vereinsarbeit erhalten und ihre eigenen Ideen einbringen können.

1926
32

Corona-Zeit ist Ausräum-Zeit

Dem Stillstand am Hessenberg versuchen die Vorstände gerade noch etwas Gutes abzugewinnen. So wird die spielfreie Zeit dazu genutzt, kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten durchzuführen. Zudem sollen in den kommenden Wochen die Duschen in den unteren Kabinen renoviert werden, was leider schon seit ein paar Jahren überfällig ist. Darüber hinaus konnten von einzelnen Helfern auf und um die Sportanlage Hessenberg ganze fünf Säcke Müll gesammelt werden. Könnte man auch viel öfter machen, dachte man sich später.

1926
32

Jugendabteilung plant Jubiläumsjahr

Das nächste große Jubiläum steht vor der Tür: im kommenden Jahr feiert die Jugendabteilung ihr 50-jähriges Bestehen. Die Planungen für das Jubiläumsjahr laufen bereits auf Hochtouren und wir hoffen, dass uns dann Corona keinen Strich mehr durch die Rechnung macht. Einen besonderen Termin könnt ihr euch schon mal dick im Kalen-



Zwei Ehrungen für Verdienste in der Jugend

Andreas Volkhausen und Uwe Gockel wurden bei der Jahreshauptversammlung des SC Borchten für ihre langjährigen Verdienste in der Jugendabteilung geehrt. Andreas, der bereits seit vielen Jahren Jugendtrainer ist, wurde für die Kreismeisterschaft 2019 mit der D-Jugend geehrt, was einer der größten Erfolge der letzten 10 Jahren ist. Andreas schafft es immer, all seine Jungs mitzunehmen und Leidenschaft für den Fußball zu vermitteln. Dabei legt er auch großen Wert auf Integrationsarbeit. Uwe ist seit sechs Jahren für das Passwesen und die Trainerverträge der Fußballjugend zuständig und hat den Trainern so im Hintergrund stets den Rücken freigehalten. Außerdem ist Uwe bereits seit der Jugend immer wieder als Trainer tätig. Als einer der ersten Trainer der Damenmannschaft 1989 und später auch der neu gemeldeten U13 hat Uwe eine gute Basis für den Mädchen- und Damenfußball beim SCB gelegt.

der markieren: Am 30. April 2021 feiern wir mit einer großen Blau-Weißen Nacht in den Mai hinein!

1926
32

Zuvor feiern wir aber noch 50 Jahre Fusion

Am 25.7.1970 wurde der SC Borchten mit seinem heutigen Namen gegründet. Aus der Fusion der Vereine FC 1926 DJK Kirchborchten und Sportfreunde Nordborchten



entstand unser SCB wie wir ihn heute kennen. Diesen zu damaliger Zeit außergewöhnlichen Zusammenschluss der beiden Ortsteile wollen wir mit einem Jubiläumsspiel zu Beginn der neuen Saison feiern. Mal sehen wie lange wir darauf warten müssen.

1926
32

1926
32

AHLERS ÖLRECYCLING GMBH

Michael Ahlers
Krummes Ohr 8
33178 Borchten

Telefon: 05251 370109
ahlers@ahlers-oelrecycling.de

www.ahlers-oelrecycling.de



Spielmanipulationen in der Bezirksliga - steigt der SCB auf?

Beim Auswärtsspiel gegen den FC BW Weser (2:3) und beim Heimspiel gegen die SF DJK Mastbruch (5:1) gelang es unserer 1. Mannschaft weitere 6 Punkte einzuheimsen. Mit nun 41 Punkten aus 24 Spielen kann man zufrieden auf den bisherigen Saisonverlauf zurückblicken. Ein ordentlicher 6. Platz in der Tabelle ist das Resultat guter Trainingsleistungen einer eingespielten Truppe, die durch starke Neuverpflichtungen punktuell verstärkt werden konnte. Dennoch scheint das Quintett an der Tabellenspitze zu stark zu sein, um einen ernsthaften Anlauf zu starten in die Landesliga aufzusteigen. Zwar

gelingt es immer wieder in den direkten Duellen zu überzeugen, doch es fehlt einfach an der Konstanz, um in höhere Gefilde vorzustoßen. Nach nun bekannt gewordenen, unglaublichen Enthüllungen, erscheint dies nun aber in einem ganz anderen

Licht. Für die ehrlichen Sportfreunde aus Borchten sind die Meldungen ein Schock, die nun ans Tageslicht kommen. Bisher ist man davon ausgegangen, dass die Trauben einfach zu hoch hängen, um vorne anzugreifen. Doch immer mehr Insider aus dem Führungsqintett plaudern

Michael Fritsch

Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
Teppichboden - Design-Beläge - Laminat - Zubehör

Fußbodengestaltung

Beratung - Verkauf - Ausführung

Schützenstraße 26
33178 Borchten
Mobil: 0173/7212482

Tel.: 05251/399402
Fax: 05251/8752048
E-mail: fritsch-michael@gmx.de



nun aus, was bisher in der heimischen Bezirksliga Staffel 03 unvorstellbar schien. Anscheinend sind zahlreiche Spiele der Top-5-Mannschaften manipuliert worden. Als Kronzeugen haben bereits zwei Obmänner und acht Spieler anonymisierte Aussagen abgegeben. Der Staffelleiter ist entsetzt über das Ausmaß der Manipulationen und kündigt eine harte Linie bei der Verfolgung dieses Verbrechens gegen unseren geliebten Sport an. Die Liga ruht nun bis auf Weiteres, um die Ermittlungen voranzutreiben und geeignete Sanktionen zu

beschließen.

Der Staffelleiter führte in einem Exklusivinterview aus, dass die selbsternannten Sauerbäcker der Liga gezielt Spieler gegnerischer Mannschaften und Schiedsrichter angeworben haben, um das Spielergebnis zu den eigenen Gunsten zu beeinflussen. Ein so noch nie dagewesener Vorgang, den wir nun sauber analysieren und bewerten müssen. Das am Ende der Saison einige Kisten Bier als Leistungsanreiz für Gegner konkurrierender Teams in Fernduellen ausgelobt wer-

den, sei ihm auch bekannt gewesen und ein bislang tolerierter Graubereich. Doch dass diese krummen Mänschen ein Nachspiel haben werden scheint gewiss. Inwieweit der SC Borchten somit doch noch ein gewichtiges Wörtchen um den Aufstieg in die Landesliga mitreden kann, wird sich zeigen. Es bleibt also spannend in dieser fußballfreien Zeit und die investigativen Journalisten des Einwurfs werden sicher nah dran sein, um weitere pikante Details aufzudecken.

SCHULTE

3x in
OWL

FORST- & GARTENTECHNIK

SCHULTE

Forst- & Gartentechnik
**AUSBILDUNGS-
BETRIEB!**

www.motorschulte.de

Beratung / Installation
Einweisung / Testlauf

Winter-Check &
Wintereinlagerung

Service / Wartung /
Software-Update

R. Schulte e.K.
Buchenhof 3-7
33178 Borchten
Tel.: 05251-77902-0
borchten@motorschulte.de

Filiale Bartrup:
Hamelner Str. 64
32683 Bartrup
Tel.: 05263-95493-0
bartrup@motorschulte.de

Filiale Delbrück:
Osterloher Feld 2
33129 Delbrück
Tel.: 05250-997919-0
delbrueck@motorschulte.de

www.motorschulte.de
Öffnungszeiten Borchten:
Okt.-März:
Mo-Fr: 8-17 Uhr, Sa: 9-12 Uhr
April-Sep.:
Mo-Fr: 8-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

Comeback-Larry schießt Damen zurück in die Westfalenliga

Unsere erste Damenmannschaft blickt auf eine spannende und erfolgreiche Landesligasaison zurück. Das neu gebildete Trainerteam um Sabrina Schütte und Christian Geldmacher harmonisierte auf Anhieb mit der Mannschaft, sodass man sich zum Abschluss der Hinrunde den Platz an der Sonne sichern konnte. Zu Beginn des Jahres 2020 musste sich das Team jedoch zunächst schütteln. So war zum einen die schwere Knieverletzung des Borchener Urgesteins Anika Franke ein herber Schlag für die Mannschaft und zum anderen ließ man zum Rückrundenstart durch die Niederlage gegen den Ortsrivalen aus Sennelager wichtige Punkte im Aufstiegskampf liegen.

Auf Wiedergutmachung aus, eröffneten unsere Mädels auf

dem zweiten Tabellenplatz durch eine Siegesserie ein spannendes Aufstiegsrennen mit den weiteren Aspiranten Phoenix Höxter sowie FC Donop/Voßheide. Durch einen knappen Sieg gegen Letztere kam es schließlich zum Showdown zwischen Phoenix Höxter und unserer Damenmannschaft am letzten Spieltag auf dem heimischen Hessenberg. Nachdem unsere Mädels in der Hinrunde in Höxter noch ihre erste Saisonniederlage verbuchen mussten, glückte diesmal die Revanche – 2:0 endete die Partie und somit war der direkte Wiederaufstieg perfekt. Ausgerechnet die rekrutierte Larissa Neumann zeigte in den letzten Minuten ihren Torriecher und machte in einem äußerst umkämpften Spiel mit ihrem Treffer zum 2:0 den Sack zu. Dementsprechend groß war der Jubel auf dem Hessenberg und der Westfalenligaufstieg wurde gebührend gefeiert.

Unsere Stürmerin Merle Liedmeier konnte sich darüber hinaus mit sagenhaften 36 Toren in 26 Spielen die Torjägerkrone sichern. Neben dem Aufstieg feierte man nach einem Sieg gegen die Landesligakonkurrenz aus Hövelhof den siebten Kreispokalsieg in Folge.

Auf das Saisonende blickt unsere erste Damenmannschaft ganz klar mit einem Lächeln zurück. Aus beruflichen Gründen steht uns unser neu gewonnener Trainer Christian Geldmacher in der Saison 20/21 leider nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für sein außerordentliches Engagement für die Mannschaft sowie für die guten und abwechslungsreichen Trainingseinheiten. Auch Sabba danken wir für ihren Einsatz als Trainerin und freuen uns darauf, auch die Saison 20/21 gemeinsam mit ihr erfolgreich zu bestreiten.

wieseler
Gebäudetechnik GmbH

Wieseler Gebäudetechnik GmbH
Hauptstraße 5
33178 Borchlen
Telefon: 05251 137380
www.wieseler.de
info@wieseler.de



Historisch! Nach dem Aufstieg trugen unsere Männer die Mädels auf den Schultern direkt zur spontanen Aufstiegsparty in die Gemeindehalle. Es wurde ein rauschendes Fest!

RAPHAEL RISSE
BAUEN MIT HOLZ

HOLZRAHMENBAU ▲ ZIMMERERARBEITEN ▲ CARPORTS ▲ DACHDECKERARBEITEN

Freistoßgott Wirtz sorgt für Derbysieg

Die Ausgangslage der Amateure war alles andere als gut vor dem Start der zweiten Saisonhälfte, wobei ja sogar bereits einige Spiele der Rückrunde vor der Winterpause gespielt wurden. So hatte man mit mageren 8 Punkten und einem Torverhältnis von -56 die rote Laterne inne. Die viertwenigsten Tore selber erzielt und die meisten zugelassen. Statistiken eines Absteigers. Dazu würde man noch nicht einmal den Fakt brauchen, dass acht Mannschaften in dieser Saison sicher absteigen. Alles sprach zu diesem Zeitpunkt also gegen die Mannschaft, die in der vergangenen Saison auf dem heimischen Hessenberg ungeschlagen geblieben und mehr als verdient als Meister aufgestiegen ist.

Kurz ein Einblick in die Kabine der Mannschaft vor Spielen: Die Worte des Trainers Alex Müller sind oft sehr ähnlich: „Der Knoten muss bald mal platzen“, „Gewinnen können wir gegen jeden, wir kriegen auch mal das Matchglück“ oder „Wenn wir jetzt einmal gewinnen und

eine Serie starten, glaube ich noch an uns und den Klassen-erhalt“. Sein Wort in Gottes Ohren...

Die Spieler dachten sich zu dieser Zeit der Saison, dass jetzt auch nichts mehr zu ver-



lieren ist und ganz frei Fußball gespielt werden kann. Nach dem ersten Saisonspiel nach der Winterpause gegen die SG Scharmede-Thüle wurde man allerdings wieder auf den Boden der Tatsachen zurückge-

holt und man ging mit 2:8 auf der Kampfbahn Hessenberg baden. Was es jetzt braucht, ist einem Wunder gleichzusetzen. Stand jetzt heißt es: Noch 11 Spiele, 33 mögliche Punkte und einem Rückstand von 18 Punkten. Den Platz des rettenden Ufers bekleidetet unbedingt der Nachbar aus Etteln. Dies sollte im Nachhinein noch einmal von Bedeutung werden...

Doch zu Zeitpunkten in denen so manche andere Truppe in sich zusammengebrochen wäre, stieg auf einmal die Trainingsbeteiligung, verletzungsbedingte Ausfälle kamen zurück und auch die Siege kamen wieder. Aus den folgenden fünf Spielen konnten 13 Punkte geholt werden – also mehr als zuvor in 19 Spielen. Nach Siegen gegen SG Haaren-Helmern, SG Meerhof/Essentho, TSV Tudorf und SV Upsprunge und einem Unentschieden gegen den SV Etteln, war man mit neuem Mut ausgestattet. Die viel zitierte „rettende Serie“ des Trainers war möglicherweise gekommen. Dann stand das Derby in Wewer auf dem Spielplan. An einem extrem regnerischen Sonntag stand es nach circa 80 Minuten Spielzeit 2:2. Maxi

Meyer konnte sowohl vorne, als auch hinten jeweils die Torhüter einmal überwinden. Außerdem traf Lars Schwarzenberg per Schlenzer aus gut 16 Metern zum verdienten zwischenzeitlichen 2:1. Nach einer Unaufmerksamkeit bei einer Ecke glückte Wewer aus. Doch nicht nur mit der mitgebrachten Zuschauerzahl konnten die Amateure überzeugen, sondern auch an Kampf und Wille. Mit einem wuchtigen Freistoß aus knapp 30 Metern traf Marvin Wirtz in der Nachspielzeit in die Maschen des gegnerischen Tores. Alles jubelte, denn es war der erste Derbysieg der Saison! Marvin, der in der Sommerpause noch dafür belächelt wurde, dass er nach den Trainingseinheiten noch alleine Freistöße schoss und oftmals ohne Torwart das Tor dennoch nicht traf, hat zur richtigen Zeit das Tor doch noch

gefunden.

Ab diesem Zeitpunkt hieß es also: Noch 5 Spiele, 15 mögliche Punkte und ein Rückstand von 8 Punkten. In der Tabelle konnte eine klare Kante nach dem 7. Platz (vorletzter Nicht-Abstiegsplatz) gezogen werden. Die vorderen Mannschaften punkteten munter weiter und der Rest nahm sich untereinander die bitter notwendigen Punkte weg. Gut für die heimischen Amateure. Der positive Trend konnte fortgesetzt werden. In den folgenden drei Spielen konnten weitere sieben Punkte gut gemacht werden, sodass der Rückstand auf zwei Punkte geschmolzen ist. Endlich wurden auf dem Hessenberg wieder Punkte gemacht und der Ruf, dass man ungern nach Borchchen kommt wurde wieder leise gehört. Die Beteiligung der Spieler wurde

zwischenzeitlich so hoch, dass sogar Trainer Alex Müller nicht mehr sich selber einwechseln musste. Auch neben dem Fußballplatz wurde gut zusammengehalten. So half die Mannschaft dem langjährigen ehemaligen Kapitän Julian „Shorty“ Neumann sein Haus nach einer langen Bauzeit fertig zu stellen und der Mannschafts-Kühlschrank musste immer öfter befüllt werden.

Zurück zum Sportlichen. Es stand nun das Spiel gegen den Tabellenführer SC RW Verne an. Nach 90 Minuten musste ein jeder sich eingestehen, dass man dem heute nicht gewachsen war. Am Ende stand ein 1:5 zu Buche. Stellv. Geschäftsführer Martin Schreckenberghat es treffend mit den Worten beschrieben: „Das war ein gehöriger Tritt in den A****“. Alle haben aber bereits nach kurzen Minuten

Sicher von A nach B mit **Taxi Seibel**

- Flughafentransfer
- Krankenfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten

Taxi Seibel

Freundlich - Schnell - Zuverlässig

Ihr Taxi-Service für die **Gemeinde Borchchen**

☎ 052518794942

der Verzweiflung begriffen, dass noch nichts vorbei ist. Etteln hatte auch verloren. Neu dazu geschaltet in die Verlosung um den heiß begehrten letzten nicht bereits vergebenen Nicht-Abstiegsplatz ist allerdings FC Dahl/Dörenhagen gekommen. So ist es ein echtes Gemeinde Borchten Duell geworden.

Da die Vorbereitung bekanntermaßen bereits einen Tag zuvor beginnt, versammelte sich die gesamte Mannschaft auf dem Festplatz in Kirchborchen, denn es war Vogelschießen. Nach einer mehrstündigen Besprechung, wurde am nächsten Tag das Fernduell ausgerufen. Mit einer wiederum mann- und fraustarken Unterstützung aus Borchten angereist, erfuhr man in der Halbzeit, dass Dahl/Dörenhagen bereits hoffnungslos hinten lag. Somit wurde es

ein Duell zwischen Etteln und Borchten in den letzten 45 Minuten der Saison 2019/2020. Beide Mannschaften gingen mit einem 2:1 in die Kabine. Für die Amateure traf nach sehenswerter Vorarbeit von Dennis „Freddy“ Bormann Finn Waltemate zum 1:0 und Dominik Isermann köpfte in seinem ersten Spiel nach einer schweren Verletzung das 2:1. Lange passierte in der zweiten Halbzeit nichts. Jeder wusste, dass ein Sieg alleine nicht reicht, sondern die Amateure auf Schützenhilfe angewiesen sind. Die letzten Minuten wurden ein regelrechter Fight. Alles wurde verteidigt, an ein schönes Fußballspiel war nicht zu denken. Die Nervosität stieg merklich an. Ganz nebenbei wollten Torwart und Neu-Obmann Thomas Lagers und der Trainer nicht nur eine Saison ohne Verletzung durchstehen,

sondern auch gegen den Ex-Verein, nach der Niederlage in der Hinrunde, gewinnen. Nach einer gefühlten Ewigkeit piff der Schiedsrichter ab und alle Augen waren auf das Ettelner Spiel gerichtet. Gefühle wie zu Zeiten der Schalker Meisterschaft 2001 wurden neu durchlebt. Diesmal allerdings mit einem guten Ende. Etteln kassierte das 2:2, wodurch sich die Amateure auf den letzten Nicht-Abstiegsplatz retteten und die Klasse halten!

Wieder einmal haben der Teamgeist und die gute Trainingsbeteiligung gezeigt was möglich ist! Auf ein neues Jahr und wer weiß: Vielleicht ist im nächsten Jahr ja der Angriff auf die Liga der Ersten möglich, die man ja bereits in der Halle besiegen konnte.



Skype-Training macht den Unterschied

Was für ein Ende. Damit hätte wohl niemand mehr gerechnet. Unsere 2. Damenmannschaft hat im letzten Spiel der Saison gegen den GW Varesell eine famose Leistung gezeigt und mit 4:2 am heimischen Hessenberg gewonnen. Nach dieser Klasse Mannschaftsleistung und Toren von Risse (2), Kass und D. Jagiella konnte dann letztendlich durch die Mithilfe von GW Paderborn, die gegen unseren direkten Konkurrenten Elsen, gewonnen haben, auch der Klassenerhalt gefeiert werden.

Dabei hatte noch zum Ende der Hinserie niemand damit gerechnet, dass unsere Damen noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben. Besonders die beiden Trainer waren schon nahezu am Verzweifeln. Die Trainingsbeteiligung ließ sehr zu wünschen

übrig, oftmals musste das Training sogar abgesagt werden, da weniger als 5 Spielerinnen kommen wollten. Auch für sonntags war es immer ein Kampf, 11 Spielerinnen zusammen zu bekommen. Doch für manches hatte wohl auch die Winterpause etwas Gutes. Alle Spielerinnen sind motiviert zurückgekommen und haben nochmal Vollgas gegeben für den Klassenerhalt. Da hat sich das wöchentlich stattfindende gemeinsame Fitness-training via Skype als wahre Wunderwaffe herausgestellt und die Mädels nochmal so richtig zusammengeschweißt. So konnten zuvor durch die Siege gegen GW Paderborn, SJC Hövelriege, SF Oesterholz-Kohlstädt und sogar gegen den Tabellenführer TuS Wadersloh wichtige Dreier eingefahren werden. Besonders



glänzt hat die Abwehr, die sich immer mehr gefunden hat und am Ende kaum noch Chancen der Gegner zugelassen hat. Auch der Trai-

MESCHEDA
Der Fenstermacher

Fenster & Türen sind unsere Leidenschaft



Meschede Fensterbau GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 39
33178 Borchten
Telefon: 0 52 51/39 11 08
info@meschede-fensterbau.d
www.meschede-fensterbau.de

Eigene Fertigung von:
- Kunststoff-Fenstern
- Aluminium-Haustüren
- Rollläden
- Pergolen

ner Matthias Kluthe kommt aus dem Staunen nicht mehr raus: „Meine Mannschaft hat eine richtige Wandlung durchgemacht. Letztes Jahr haben wir noch geglaubt, wir könnten uns in der Bezirksliga nicht halten und dann so ein Comeback. Da müssen wir erst mal ein paar Bierchen drauf trinken.“

Glückwunsch Mädels, nach so einer Leistung zum Saisonende habt ihr euch den Klassenerhalt auch wirklich verdient. Wir hoffen euch nächstes Jahr mit der gleichen Motivation und guten Leistungen auf dem Hessenberg und auch auswärts wiederzusehen und wir hoffen, dass viele von euch weiterhin am Ball bleiben.

Seppels Halbzeit-ansprache weckt die Jungs auf

Samstag der 17.05.2020, knapp 13°C am frühen Morgen. Ein Tag wie jeder andere und doch besonders. Denn die Kreisliga B spielt heute ein letztes Mal in der Saison 19/20. Und für den SC Borchener III geht es im entscheidenden Spiel um Alles - Den lange für unmöglich gehaltenen Ligaverbleib. Im Schneckenrennen des Abstiegskampfes liefert sich der SCB ein Fernduell mit dem FC Dahl/Dörehagen II und trifft ausgerechnet auf den in der Liga enteilt SG Boke/Bentfeld, der der Reserve der Reserve im Hinspiel das Fürchten lehrte.

Der letzte Spieltag, quasi die ultimative Chance auf den

Klassenerhalt, beginnt für die Borchener Spieler früh. Eine halbe Stunde früher als sonst versammelt sich die tröpfchenweise am Hessenberg ankommende Mannschaft in der Kabine und lauscht einer Predigt, gelesen aus dem geheimen Buch des Mannschaftskoffers. Dennis hatte schon die Schuhe, Stefan fand seine Schuhe nicht, als zwei alt- und gutbekannte Gesichter zur Truppe stoßen. Zum einen steht, überraschend für die Kollegen, Felix Jancker mit Banane und Sporttasche in der Tür. Jener Fußballfrührenter, der in der Aufstiegsaison mit Toren am Fließband erheblichen Einfluss auf den Erfolg der Mannschaft hatte. Vom Trainerteam reaktiviert für das entscheidende Spiel motivierte er seine Mitspieler alleine durch

Anwesenheit und Humor un- gemein. Zum anderen stand da plötzlich Damian Groß. Ehrgeiziger Erfolgstrainer der dritten Mannschaft, der mit seiner eindrucksvollen Erfahrung die beiden Coaches am Spielfeldrand vertreten sollte, die sich beide in der Startformation aufstellten, um sich mit dem Sieg und im bestem Fall dem Klassenerhalt, wie- der festen Halt im angesägten Trainerstuhl zu verschaffen.

Angestachelt und motiviert betritt die Dritte also den Platz. Mittlerweile konnte man es förmlich greifen: das Kribbeln, die Anspannung. Sowohl bei den sich aufwärmenden Spielern, die ihre Mechanismen und Rituale wie eigentlich an jedem anderen Spieltag abspulten, als auch bei den in ungewöhnlich hoher Zahl am Spielfeldrand stehenden Besuchern des Hessenbergs.

Es war 11:03 Uhr, als die Borchener Mannschaft mit geringer Verspätung zum ersten und hoffentlich letzten Mal des Tages anstoßen sollte. Jedoch entwickelte sich das Spiel anders als erhofft. Die SG Boke/Bentfeld übernahm ab der ersten Minute das Heft des Handelns und demonstrierte eindrücklich, warum das Team frühzeitig den Auf-

PRAXIS FÜR VERKEHRSTHERAPIE

GABRIELE GANS
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE

- kostenloses Erstgespräch nach Terminvereinbarung
- Auswertung Ihres bereits vorhandenen Vorgutachtens
- Einzelsitzungen
- Vorbereitung auf die medizinisch-psychologische Untersuchung
- verkehrspsychologische Beratung



☎ 0176-622 961 26

stieg klarmachen konnte.

Trotz der bewusst körperlichen Spielweise konnte der Gast die Borchener ein ums andere Mal überspielen und kam schon in der Frühphase zu guten Chancen, die der sympathische Stammtorhüter Felix Neuhäuser mit gutem Stellungsspiel und noch besseren Reaktionen auf der Linie entschärfen konnte. Der aufgrund einer Leistungszerrung in ungewohnter Position am Spielfeldrand stehende etatmäßige linke Verteidiger Jonas Neuhäuser monierte früh, dass sich ohne ihn auf dem Platz niemand für den Druck zuständig fühle. Und so kam es wie es kommen musste. Unbedrängte Flanke von links

und vor dem einschussbereiten Stürmer war es schlussendlich der schwungvolle Spielertrainer Fabian Hahn, der sich nach der Geburt seiner Tochter im April, im Mai ein weiteres Ei ins Netz gelegt hat (0:1, 11. Min).

Analysen am Spielfeldrand behandelten vor allem die Außenspieler, die noch keine Akzente setzen und für die so wichtige Entlastung sorgen konnten. Weder auf der linken Seite Björn Michaelis, der Steinchen im sonst so flüssigen Getriebe zu haben schien, noch der auf der rechten Seite sonst so aufmerksame David Merkel, der entgegen seines Namens noch nicht entscheidend re(a)gieren konnte.

Nachdem die Borchener Mannschaft auch in den folgenden Spielminuten kaum besser ins Spiel fand, fiel schon in Minute 18 das verdiente 2:0. Nach zuvor starken Reflexen auf der Linie übersah der tüchtige Torwart Felix Neuhäuser beim Abwurf auf den verantwortungsvollen Verteidiger Nils Deckers Decker, sodass der den intensiven Innenverteidiger deckende Stürmer der Gäste den Ball abfangen und ins rechte untere Eck einschieben konnte. Darüber hinaus brach bei Schlussmann Felix Neuhäusers Abtauchen ins rechte Eck die Verletzung an der noch nicht ausgeheilten Hüfte wieder auf. Sodass er wie in der Hinrunde mit Verdacht auf

GUT BERATEN - STEUERN SPAREN!



KAMP, KAMP & STERN
STEUERBERATER & LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLE

☎ 05251 137130 ✉ KANZLEI@STEUERBERATER-KAMP-KAMP.DE

Coxae Saltator (zu Dt.: Tänzerhüfte) ausgewechselt werden musste. Da auch Ersatztorhüter Dominik mit einer

Bizepssehnenreizung sprichwörtlich über den Torwart-Jordan gegangen ist, kam Sebastian Bexte zu seinem umjubeltem und lang ersehnten Pflichtspieldebüt zwischen den Pfosten. Mit einem 0:2 ging es also in die Halbzeit, was eben jenem Sebastian Bexte und seinen un-nachahmlichen Bewegungen und seinen langen Armen zu verdanken war. Da es so nicht weitergehen konnte, riss in der Halbzeitpause der bärtige Betreuer Josef „Seppel“ Dernbach das Wort an sich und hielt eine motivierende und aufweckende Rede, die den Spielern ab dem ersten Wort die Haare zu Berge stehen lassen sollte. (Ersatz-) Coach

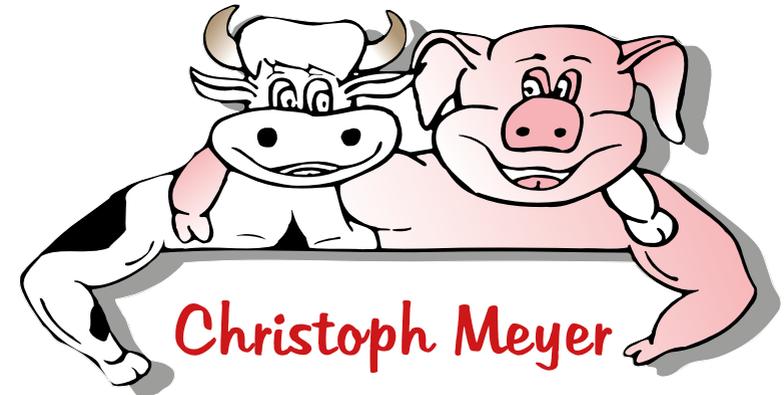
Damian Groß zeigte taktische Fehler auf und korrigierte die Formation vom bekannten 4-4-2 in ein mutiges 3-5-2.

Mit breiter Brust kam die Mannschaft aus der Kabine und tat was niemand wirklich für möglich gehalten hätte. Sie griff nach dem Heft des Handelns, eroberte es quasi im Sturm. Wortwörtlich, denn nach steinharter Flanke von Björn Michaelis, stand der geduldige Goalgetter Felix Jancker goldrichtig und besorgte, per strammen, gut platziertem Kopfstoß ins linke obere Eck, den so wichtigen Anschlusstreffer (1:2, 51. Min). Wohlgemerkt mit dem ersten Borchener Torschuss der Partie. Doch darum scherte sich nun niemand mehr. Angeführt vom wie wild Fahne schwenkendem Marvin Richter, brannte die Kurve der Bor-

chener ein emotionales Feuerwerk der Anfeuerung ab.

Nur kurze Zeit später nahm der inspirierte Innenverteidiger Nathan Beerheide (ja, wirklich!) sein Herz in beide Hände, ließ die Gegenspieler unbeweglich wie in den Boden geschlagene Heringe aussehen und traf ebenso eiskalt aus mittlerer Distanz, stellte das Ergebnis auf 2:2 (53. Min) und verwandelte den Hessenberg in ein Tollhaus. Spätestens jetzt war jedem klar, dass tatsächlich die Möglichkeit des Nichtabstieges da war.

Wiederum nur kurze Zeit später reichte dem spielwitzigen Spielmacher Marwin Kleine der kleine Kontakt mit dem Gegenspieler um im Strafraum der Spielgemeinschaft zu fallen. Nach einem absolut kurzen, relativ langen Moment



Fleischerei & Partyservice

Paderborner Str. 60 • 33178 Borchlen

Tel: 0 52 51 / 1 80 68 54

www.partyservice-borchlen.de

pfiff ein schriller, scharfer Ton über die Grenzen des Hessenbergs hinaus. Elfmeter! Dennis Schumann, als sicherer Schütze bekannt, auserkoren und erpicht darauf das entscheidende Tor zum Klassenerhalt zu schießen scheiterte jedoch mit einem strammem aber zu unplatziertem Schuss am Torwart der Gäste. Fassungslosigkeit drohte die Borchener auf und neben dem Platz zu überkommen, Köpfe und Beine der Spieler zu lähmen. Erinnerungen an die Niederlage in Atteln, als der motivierte Mittelfeldspieler ebenfalls am Gästekerper scheiterte, wurden wach. Einem Elfmeter,

der, wenn er denn versenkt worden wäre, die Saison hätte retten können.

Doch quasi mit Ablauf der angezeigten Nachspielzeit von zwei Minuten dribbelt der sonst so schnörkellose Spielertrainer Eugen Meinzer an vier Mittelfeldspielern der Spielgemeinschaft vorbei, findet den richtigen Moment für das Abspiel durch die Schnittstelle der Abwehr zu dem eingewechselten schwungvollen Stürmer Jan Nagel, der den Ball ansatzlos aus 17 Metern Entfernung ins Tor nagelt. Der Moment in dem alle Dämme brechen, Sekunden verfliegen

wie im Rausch. Fans, Ersatzspieler und Familien der Spieler stürmen auf den Platz und fallen sich in die Arme. Der mit der Situation völlig überforderte Schiedsrichter versucht gar nicht mehr die Masse zu beruhigen und die Fans des Feldes zu verweisen und pfeift die Partie ab.

Ob dieses Spiel dem SCB zum Klassenerhalt gereicht hat, ist zu diesem Zeitpunkt nicht abzusehen, das Parallelspiel des FC Dahl Dörenhagen II ist zum Zeitpunkt des Druckes leider nicht beendet gewesen.

Ein „typisches“ Training der E1

Exklusiv für den Einwurf geben uns die beiden Trainer der E1-Junioren Markus Gollnick und Alexander Kaiser tiefe Einblicke in ihren Trainingsalltag und stellen uns ihre Nachwuchsspieler einzeln vor.

Mittwoch 29.04.2020, es ist 17.30 Uhr: die Pylonen, Bälle und Tore stehen bereit und die Trainer haben wieder ein paar neue Trainingsideen auf Lager! Die Spannung steigt, wird es den Jungs gefallen oder gibt es nur verhaltene Freude darüber?

So nach und nach trudeln die Jungs auf dem Platz ein. Frisch gestylt, hoch motiviert und immer einen lockeren Spruch auf den Lippen begrüßen die Jungs uns - fast alle im Trikot ihrer Lieblingsmannschaft oder ihres Lieblingspielers - beim Betreten des Rasens.

Das Training kann starten. Kopfballtraining? Aber bitte doch nicht mit den frisch gestylten Haaren! Lauftraining? Maximal drei Runden, dann wird protestiert, dass es reicht! Schusstraining: das Aluminium ist wieder im Dauertest.

Trotzdem geben die Jungs Alles: trainieren Zweikämpfe,

Doppelpässe, Flanken, machen Schuss- und Ballübungen - es läuft nach Plan!

Und wenn nicht, dann sind wir Trainer doch immer gerne bereit, alle Übungen einfach nochmal zu zeigen.

Was haben wir uns schon auf die Nase gelegt, wenn wir den Kindern vormachen wollten, wie es besser geht ... Wichtig dabei: immer eine gute Figur machen und eine passende Ausrede auf Lager haben! Gilt selbstverständlich nur für die Trainer!

Und dann folgt die Aufstellung für unser Trainingsspiel:

Aijan, heute mal im Tor. Macht sonst aber auch im Sturm alles unsicher. **Jan**, unser fahnenflüchtiger Abwehrspieler als linker Verteidiger, defensiv und offensiv eine absolute Rakete. (Es gab Spiele, da waren wir Trainer einem Herzinfarkt nahe, weil er gerne mal weite Ausflüge auf dem Platz unternimmt). **Roland** der Abwehrstrategie, bei ihm kommt nichts durch die Mitte und er hat immer ein gutes Auge für seine Nebenleute. Und wehe, wir liegen zurück oder es läuft nicht rund, dann gibt's eine klare Ansage! **Jonas**, alias Frise, der Allrounder in der

Mannschaft. Rechte oder linke Seite, Abwehr oder Sturm, auf allen Positionen immer eine zuverlässige Bank. **Fabian**, seit sechs Monaten in der Mannschaft, aber bereits fest ins Team integriert. Eigentlich ein guter Mittelstürmer, aber wir haben verstanden, dass Fabian sich hinten rechts deutlich wohler fühlt. Vorne links: **Lion**, ein begnadeter Linksfuß, Pfeilschnell und unglaublich schussstark. In der Mitte haben wir Trainer ein Luxusproblem: **Elias**, ein unermüdlicher Kämpfer - kein Ball wird verloren gegeben - und unglaublicher Teamplayer! **Ole**, mal Torwart, mal vorne in der Mitte, ein sehr präsender Spieler mit vielen guten Ideen und wirklich schussstark. **Philip**, der viele Wege geht, unermüdlichen Einsatz zeigt und keinen Zweikampf scheut. **Jos**, universell einsetzbar: links, rechts oder in der Mitte. Spielt er im Sturm, brennt die Luft. Vorne rechts spielt **Bennet**, und wo Bennet spielt, hat der Rasen keine Chance mehr: er pflügt elegant und schnell an der Außenbahn entlang mit seinem rechten Hammerschuss. **Jaro**, unglaublich stark in der Ballannahme, der Ballführung



und im Zweikampfverhalten. **Tristan**, bei dem ohne Haargummi nichts geht. Im Sturm - ob links, rechts oder in der Mitte, - hat er unermüdlich den Ball im Visier.

Es kann losgehen, jeder steht auf seiner Position! Verschieben, nachsetzen, Positionen halten und immer wieder mehr in die Zweikämpfe gehen. Die Zweikämpfe sind eine harte Nummer für uns Trainer. Da kann es schon einmal vorkommen, dass wir im Spiel wie die Rumpelstilzchen an der Seitenlinie rumspringen, weil die Jungs den eingetübten Trainingsinhalt nicht umsetzen.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön von den Trainern an die

Eltern, die auf zwei schönen T-Shirts unsere häufigsten Anweisungen („Nachsetzen“ und „Ran Ran Ran“) verewigt haben. Herrlich!

Die Jungs geben alles im Trainingsspiel. Da wird gezaubert, getrickst, gepöbelt und gegenseitig motiviert. Man merkt, die Jungs haben als Mannschaft Spaß an ihrem gemeinsamen Hobby. Wie im-

mer viel zu schnell ist das Trainingsspiel vorbei.

Danach wird gerne noch etwas gefachsimplert und sich gegenseitig aufgezo-gen und dann heißt es: Tschüss, bis zum nächsten Training!

Trainer: Markus Gollnick und Alexander Kaiser



Rückblick der E2/3/4-Junioren

Anfang März ging es nach einer langen Pause wieder los. Endlich wieder Fußball an der frischen Luft, auf dem Platz und kein Radau mehr in der Halle.

Nach wie vor haben wir über 30 Kinder in unserem Team und können jeden Spieltag alle spielen lassen. Auch mit der Gruppeneinteilung hatten wir Glück, sodass unsere E4 einige Siege einfahren konnte.

Besonders gefreut hat mich, dass wir in dieser Rückrunde zum allerersten Mal seitdem ich als Trainer tätig bin, mit unseren stärksten Teams in der E2, E3 und E4 spielen konnten. Keine regelmäßi-



gen Absagen von Leistungsträgern und komplette Trainingsbeteiligung bei jedem Wetter, egal ob Regen oder Sonnenschein!

Das spiegelte sich auch am Ende in den Ergebnissen wider. So verlor die E2 nur ihr

allererstes Spiel gegen DJK-Paderborn und wurde so am Ende zweiter. Ebenso erging es der E3 und auch die E4 konnte sich einen dritten Tabellenplatz sichern.

Hoffentlich hält dieses Engagement an, dann können die Kinder noch viel erreichen. Doch leider ist an Fußball spielen im Moment nicht zu denken.

Hoffentlich können wir bald wieder durch starten.



Ihr Fachgeschäft für Notebooks & PCs mit eigener Werkstatt in Etteln

Alarmanlagen & Kamerasysteme für Privathäuser & Wohnungen

Inh.: Johannes Voß · Talweg 1 · 33178 Etteln
Mo. - Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Minis spielen in neuer Gruppe gegen A- und B-Junioren

Durch die Coronakrise war es notwendig, mehrere Altersklassen zusammenzulegen, um überhaupt einen Spielbetrieb im Jugendbereich zu starten. Deshalb wurden unsere Minis in eine Gruppe mit einer anderen Minikicker-mannschaft, zwei B-Jugendmannschaften sowie zwei A-Jugendmannschaften eingeteilt. Um den Altersunterschied von bis zu 14 Jahren auszugleichen, dürfen unsere Minis gegen die B-Jugendlichen mit einem Spieler (12 gegen 11) und gegen die A-Jugendlichen sogar mit zwei Spielern (13 gegen 11) mehr

auflaufen. Gegen die anderen Minis spielen wir auf dem normalen Minikickerfeld und auch über die normale Zeit. Gegen die älteren Mannschaften wird bereits auf dem großen Platz gespielt. Um die Höchstspielzeit der Minis nicht zu überschreiten wird die Spielzeit auf 2 x 35 Minuten gekürzt. Von der offiziellen Seite des FLVW wird das als durchaus machbar für die Minikicker angesehen. Das einzige Problem stellen lediglich die großen Tore dar. Hier glaubt man aber, dass dieser Umstand durch die größere Anzahl an Mini-Spielern auf dem Platz kompensiert werden kann und die A- und B-Jugendlichen aufgrund der Unterzahl ja auch seltener

zum Torabschluss kommen werden.

Die Trainer arbeiten bereits mit Hochdruck an einem taktischen Konzept, um die körperliche Unterlegenheit gegenüber der älteren Jahrgänge auszugleichen. Deshalb soll es bei den Minis viel über ein gepflegtes Passspiel mit direkten Flachpässen laufen. Auch ein spezielles Kopfballtraining soll gestartet werden. Von der Trainerseite aus besteht aber die Sorge, dass die kurze Zeit nicht ausreichen wird, um alle Größennachteile auszugleichen. Im Hinblick auf die Robustheit und Fitness der Minikicker wurden jedem Spieler durch Fachleute ein individueller Ernährungsplan und eine Anleitung zum Muskelaufbautraining ausgehändigt. Dies soll helfen, sich im Tackling gegen die älteren Jungs besser durchzusetzen.

Die Trainer freuen sich auf diese spannende Aufgabe und können es kaum abwarten, dass es in zwei Wochen endlich mit dem ersten Vorbereitungsspiel gegen unsere eigene 2. Herrenmannschaft losgeht.

Bis dahin bleibt gesund und haltet euch fit.



Aus unserem „Borchten Fan-Shop“
Taschen, Tassen, Brettchen und mehr

Birgit Gockel
Wegelange 6 - 33178 Nordborchen
Tel.: (05251) 398513
E-Mail: lotto-gockel@t-online.de



Fußballer des SC Borchchen fusionieren mit dem RW Alfien

Seit Monaten wird ein Thema bei den Fußballern des SC Borchchen heiß diskutiert: Das neue Sportzentrum am Bohnenkamp! Inzwischen sollte es auch der Letzte mitbekommen haben, dass aufgrund des neuen Baugebietes unterm Hessenberg dringend Platz für eine Zufahrtsstraße benötigt wird. Diese soll nun doch schon in diesem Jahr gebaut werden und zwar quer über unseren Sportplatz, so ein Ratsbeschluss der letzten Bauausschusssitzung vom 30. März. Das bedeutet, dass die Fußballabteilung schnellstmöglich umziehen muss. Da für das Projekt am Bohnenkamp immer noch keine Genehmigung der Unteren Wasserbehörde vorliegt wurde in einer Sondersitzung mit allen beteiligten Vorständen und dem Rat der Gemeinde nun Folgendes beschlossen:

- 1) Da in Alfien der Bereich des Seniorenfußballs aktuell ruht, wird dieser zum 30. Juni 2020 aus dem Verein ausgegliedert.
 - 2) Auch beim SC Borchchen wird es zum selbigen Datum eine Ausgliederung der Fußballabteilung geben.
 - 3) Alfien und Borchchen fusionieren zu einer Fußballabteilung und heißen ab dem 01. Juli 2020 SC Rot-Weiß Borchchen 2020.
 - 4) Die neue Heimstätte des fusionierten Clubs wird die Eschenkamp-Arena in Alfien, wo mit zwei nebeneinander liegenden Sportplätzen der Bedarf für den Seniorenbereich abgedeckt ist.
 - 5) Der Jugendbereich wird komplett an den Bohnenkamp verlegt.
- Durch diese Fusion wird die 1. Mannschaft, des noch geführten SC Borchchen, in die



Kreisliga A absteigen. Dennoch begrüßten sowohl Abteilungsleiter Sebastian Trippe (SCB), als auch Ulrich Harding (RWA) diese Entscheidung. „Wir sind stolz, 50 Jahre nach der letzten Fusion zum SCB, einen weiteren großen Verein schlucken zu können. Nur gemeinsam könne man den Rückgang im Fußball aufhalten und wieder vorne angreifen“, so der gebürtige Kirchborchener und heutige Alfener Trippe im ersten Gespräch nach dem Beschluss. Bürgermeister Allerdissen sprach gar von einer Sensation: „Die Fußballer sind eine der wichtigsten Stützen im Ehrenamt und haben uns als Verwaltung mit Ihrer Entscheidung viel Arbeit und Geld gespart! Ich begrüße dieses Engagement zutiefst und freue mich auf ein ganz neues Miteinander.“ Erste Vereinsaustritte, auf beiden Seiten, zeugen allerdings von einer anderen Gemütslage – man darf gespannt sein, wie sich die Lage entwickeln wird.

KOUZINA

Griechisches Restaurant

Hauptstraße 4
33178 Borchchen

05251 391599
www.kouzina.de

Hilmi Canpolat wird Sportlicher Leiter am Hessenberg

Diese Meldung ist ein Hammer! Wie die „Einwurf“ Redaktion exklusiv erfahren hat, wird der am Hessenberg in der Vergangenheit oft besungene Hilmi Canpolat zur Saison 2020/21 neuer Sportlicher Leiter beim SC Borchchen.

Hilmi Canpolat arbeitet aktuell als Scout, hat sich dem Vernehmen nach aber bei dutzenden Vereinen als Sportlicher Leiter angeboten. Das nun ausgerechnet der SC Borchchen zuschlägt, wird für einigen Gesprächsstoff in der Fußballbranche sorgen.

Obmann Tim Rüsing dazu: „Es stimmt. Wir sind uns mit Hilmi einig. Wir hatten überraschende Gespräche und sind dermaßen von Hilmi überzeugt, dass wir ihn direkt mit einem unbefristeten Vertrag aus-



gestattet haben. Wir sind uns bewusst, dass diese Entscheidung kontrovers diskutiert

werden wird. Es war aber jetzt einfach mal an der Zeit, neue Impulse zu setzen. Es ist völlig klar, dass wir den von Mike Schmitz (den wir gestern übrigens entlassen haben) fortgeführten Weg, auf junge hungerrige Spieler vornehmlich aus der eigenen Jugend zu setzen, nun beenden werden. Ab sofort fließt am Hessenberg richtig Kohle. Bei Neuverpflichtungen ist uns der Charakter zukünftig völlig egal, es geht ausschließlich um den kurzfristigen sportlichen Erfolg. Jedem muss klar sein, dass Hilmi Canpolat nicht nach Borchchen gekommen ist, weil das Sportheim so schön ist! Hilmi wird hier, auf gut deutsch gesagt, einen Arsch voll Kohle verdienen. Wir wissen aktuell noch nicht wie wir die gemeinsame

...weil Gemeinschaft
Gesundheit schafft!

St Laurentius Apotheke

wissen was hilft

Paderborner Str. 62
33178 Borchchen

fon 0 52 51/39 99 31
fax 0 52 51/39 99 17

info@laurentiusapotheke.com
www.laurentiusapotheke.com



thater | paderborn IMMOBILIEN ... das funktioniert!

Zusammenarbeit finanzieren sollen, aber wenn ein Mann wie Hilmi auf dem Markt ist, muss man einfach zuschlagen. Zur Not erhöhen wir die Mitgliedsbeiträge oder passen die Bier-, Wurst- und Eintrittspreise der aktuellen Situation an.“

2000/2001 gewann der FC Schalke 04 mit dem überraschenden Andres Möller die viel zitierte Meisterschaft der Herren und den DFB-Pokal. Die erfolgreichste Zeit der jüngeren Vergangenheit des Revierclubs. Aus der Heulsuse wurde die Kampfsuse.

Der SC Borchten erhofft sich von dieser Personalie den sogenannten „Andreas Möller Effekt“. Der ehemalige Dortmunder galt Auf Schalke lange als absolutes Feindbild und wurde als Heulsuse verhöhnt. Zur Saison 2000/2001 wagte Andreas Möller den für unmögliche gehaltenen Wechsel zu den Knappen. Rudi Assauer forcierte und verteidigte den Wechsel gegen alle Widerstände. Die Folge waren Vereinsaustritte und wüste Beschimpfungen gegen Möller und Assauer. In der Saison

Dazu nochmals Tim Rüsing: „Es muss im ersten Jahr natürlich nicht direkt der DFB-Pokalsieg sein, aber der Kreispokal wäre sicher ein Anfang. Und wenn wir dann den Westfalenpokal gewinnen und in die Landesliga aufsteigen, werden die Kritiker ganz schnell verstummen. Yaşasın Hilmi Canpolat!!“

Trotz Pandemie – Sportheim-Chef spricht vom besten Quartal seit zehn Jahren

Vierteljährlich absolvieren wir in der Fußballabteilung des SC Borchten einen Kassensturz, um Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Seniorenmannschaften gegenüberzustellen und die finanzielle Lage der Abteilung Sportheim zu prüfen. Aufgrund der aktuellen Lage hatten wir hier schon mit erheblichen Einbußen gerechnet und waren erstaunt, was uns Sportheim-Chef, Carsten Hartmann, jetzt für Zahlen präsentierte. Mit durchschnittlich 10 % mehr Umsatz, als zu den Vorjahren, schafften wir hier ein unfassbares Ergebnis.

Das wollte die Einwurf-Re-



daktion genauer wissen und hakte nach:

Redaktion: Carsten, wie kommt es zu diesen unglaublichen Zahlen, wo der Spielbetrieb doch ruht?

Hartmann: Ganz ehrlich, ich hätte es nicht anders erwartet. Statt alle zwei Wochen verdienen wir jetzt wöchentlich.

Redaktion: Wie meinst Du das denn?

Hartmann: Leute, macht die Augen auf! Die meisten kommen doch nicht zum Sportplatz, um zu sehen wie die Zweite sich jede Woche wieder ne Klatsche einfängt, oder wie ein Haufen Schnösel in der Ersten dem Ball nachrennt. Man kommt auf den Hessenberg um sich zu sehen, die Woche zu besprechen und ein paar Bierchen mit Freunden zu trinken. Wenn dann noch die drei Punkte in Borchten bleiben, umso schöner – das ist aber nicht ausschlaggebend.



**SONNENSTUDIO SUN WORLD
DETMOLDER STR, PADERBORN
(DIREKT NEBEN McDONALDS)**

**30
Kabinen!**

**ERGOLINE 600
20 Min. 5€**

Redaktion: Und dein jetziges Konzept?

Hartmann: Statt alle zwei Wochen habe ich nun jeden Sonntag die Theke geöffnet:

Wir starten um 11:00 Uhr mit einem kleinen Frühshoppen, um Eins bringt Corinna dann ihre legendäre sächsische Kartoffelsuppe vorbei und

zur normalen Anstoßzeit um Drei gibt es Waffeln – natürlich darf das kühle Nass nicht fehlen. Bis zur Tagesschau ist geöffnet und der Rubel rollt.

Redaktion: Und die Abstandsregelungen?

Hartmann: Alles im erlaubten Rahmen. Und da bis auf

die üblichen Verdächtigen eh keiner die vollen neun Stunden vor Ort bleibt, herrscht nie Enge. Der Vorteil ist, dass durch den Ausfall der Saison nun auch die Spieler schon früher an den Tresen können und das beschert uns diese guten Zahlen.

Redaktion: So nah liegen also Freud und Leid beieinander. Danke Carsten für diese ehrlichen Worte.

Ihr seht also, dass in schwierigen Zeiten neue Wege gefunden werden müssen, um unseren Verein über Wasser zu halten. Bleibt also kreativ und lasst Euch was einfallen.

**Fenster
Haustüren
Rollladen
Terrassenüberdachungen
Glasschiebe-Tür Anlagen
Sonnenschutz
Insektenschutz**



**JoSt
Bauelemente**

Mobil: 0171 - 775 90 02

Josef Striewe Tel.: 05251 - 417 86 63
Remmert 8 Fax: 05251 - 417 86 83
33178 Borchten info@fenster-paderborn.de
 www.fenster-paderborn.de

Die Fans vom SCB - Alles dabei, was Rang und Namen hat

Der Fußball lebt durch seine Fans. Und er lebt durch die Vielseitigkeit seiner Fans. Auf den ersten Blick wirkt die Fanschar bei Heimspielen des SC Borchten wie eine homogene Masse. Doch wer genauer hinschaut wird schnell feststellen, dass die Fans des SC Borchten eher in kleine, aber feine Grüppchen unterteilt sind. Wer beim nächsten Heimspiel an diesen Text denkt, wird die ein oder andere Spezies sicher mit einem Schmunzeln entdecken und inspizieren. Hier also ein kleiner Überblick unserer Fangruppen.

Die Spielerfrau

Im Gegensatz zur weitläu-

figen Meinung interessiert sich die Spielerfrau beim SC Borchten sehr wohl für den Fußballsport an sich. Also zumindest ein bisschen. Also ein ganz bisschen. Also wenn die Sonne scheint auf jeden Fall. Und das 3G für Insta stabil ist. Und die Sonne nicht zu sehr knallt. Häufig gehörter Satz: „Ich hoffe sooo, dass die Jungs gewinnen, dann freuen die sich immer so schön!“

Der Jugendspieler

Eine durchaus verbreitete Fanspezies am Hessenberg. Der Jugendspieler ist häufig Anführer einer kleinen Clique Jugendlicher. Durfte als einziger der Clique bereits einmal in der Wintervorbereitung bei der 1. Mannschaft mit trainieren. Kennt daher jeden Eckball und Freistoßvariante.

Sagt diese daher vorab seiner Clique an. Häufig gehörter Satz: „Wenn er den Arm hebt kommt der Ball lang. Haben wir(!) so einstudiert.“

Der Altinternationale

Eine der treuesten aber auch kritischsten Fangruppen beim SC Borchten. Besteht aus ehemaligen Spielern und Trainern. Haben selbstverständlich alle goldenen Zeiten des Vereins erlebt und selbst geprägt. Bei anderen Fangruppen als Gesprächspartner daher extrem beliebt. Häufig gehörter Satz: „Viererkette. So ein Blabla. Wir sind damals mit Libero aufgestiegen und haben (fast) die Klasse gehalten!“

Brandschutz



- Bauanträge**
- Energieausweise für Wohngebäude**
- Statik**
- Planung der Haustechnik**
- Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung**
- Gebäudeenergieberatung**
- Sachverständigen - Gutachten**

Kontakt:

Klaus Rörig
Goldregenweg 7
33178 Borchten

www.roerig-klaus.dgusv.de
[email:sv-klaus-roerig@web.de](mailto:sv-klaus-roerig@web.de)
Tel.: 05251/3909497

Die Spielereltern

In der Vergangenheit eine der größten Fangruppen in Borchchen. Extreme Überschneidungen zu den Alt Internationals und Allesguckern. Durch den demografischen Wandel der letzten Jahre ein wenig an Einfluss verloren. Ihre Zeit wird wiederkommen. Können dann, genau wie in der Vergangenheit, nicht nur ihren Kindern, sondern auch ihren Neffen und Nichten beim Kicken zuschauen. Häufig gehörter Satz: „Der SC Borchchen ist (m)eine Familie!“

Der Nachwuchs-Ultra

Tritt meist zu entscheidenden Spielen gegen Saisonende auf, wird daher von den Allesguckern (Stichwort Erfolgsfan) kritisch beäugt. Mitglied in einer großen Ultragruppe ohne jeglichen Anschluss zu selbiger. Predigt in der eigenen Ultra Gruppe die Bodenständigkeit des Amateursports, während auf dem Sportplatz die Heldengeschichten aus der Bundesliga verklärt werden. Interessiert an Spielerfrauen, aber ohne jegliche Chance. Häufig ge-

hörter Satz: „Ist zwar komplett intern was ich jetzt erzähle aber...!“

Der Flüchtende

Der Flüchtende interessiert sich nicht für Fußball. Er will nur raus. Raus von zuhause. Raus in die Freiheit. 90 Minuten Freiheit. Bier trinken. Bratwurst essen. Mensch sein. Häufig gehörter Satz: „Hoffentlich gibt es Verlängerung. Egal für wen.“

BÄCKEREI LANGE

Sperenberger Straße 1
33178 Borchchen
Tel.: 05251-3909896
(im Combi Markt Fischer)

Bahnhofstraße 1
33178 Borchchen
Tel.: 05251-6889646
(am Lidl Markt)

www.baeckerei-lange.de

www.facebook.com/BaeckereiLange.de



Qualität, die man schmeckt!



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Susanne Aßmann



Laurentiusstraße 8
Borchchen
05251 / 39 17 39

Der Allesgucker

Das Herzstück des SC Borchchen. Egal ob Regen oder Sonne. Egal ob Damen oder Herren. Die Allesgucker sind immer da. Durchaus kritische,

aber immer faire Fanggruppe. Bestechen häufig durch enge Kontakte zur 1. Mannschaft, kennen daher die Aufstellung schon deutlich eher als der eigene Trainer. Verpassen kein Heimspiel. Häufig gehörter

Satz: „Das war das schlechteste Spiel das ich hier je gesehen haben, den scheiß guck ich mir nicht mehr an! Bis nächste Woche, mach gut Juppi!“



Nach Misstrauensvotum – Waltemate nicht mehr Vorsitzender des SC Borchens

Hinter vorgehaltener Hand munkelte man schon lange, dass in der oberen Vorstandsetage des Vereins irgendetwas nicht stimmen kann: Ein neuer Porsche, mehrere Kurztrips nach Griechenland und die hohe Anzahl an Ouzo-Flaschen im Sportheim ließen schon eine Weile vermuten, dass irgendwas anders ist, in der Führungsriege des SCB. Nur beweisen konnte dies bisher niemand.

Nach der Jahreshauptversammlung Anfang März platz-

te nun die Bombe: Christian Waltemate, der ursprünglich gar nicht mehr zur Wahl antreten wollte, drängte sich wieder mal in den Vordergrund und stach im Vorfeld alle drei Mitinteressenten aus. Mit einer zweifelhaften Mehrheit wurde er erneut zum Vorsitzenden ernannt und ließ sich feiern, als hätte Mönchengladbach gerade die Meisterschaft gewonnen. „Guter Mann, der sorgt seit Jahren für einen gesunden Verein“ war die mehrheitliche Meinung an diesem Abend, doch das sollte sich bald ändern. Inkognito mit seiner Frau Ilona, präsentierte Waltemate an diesem Abend noch die neue „Vereinsymne“ des SCB. Die-

ses Werk sollte seine bisherige Amtszeit krönen, brach ihm aber letztendlich das Genick.

Wer den Text genau liest, stößt auf die Satzbausteine „Blume im Revier“, „Perle an der Elbe“, „Stern des Südens“, „11 Freunde“, „Bökelberg & Geißbockheim“ – allesamt Synonyme für die Fußballvereine VfL Bochum, Hamburger SV, Bayern München, Borussia Mönchengladbach, 1. FC Köln, sowie die Fachzeitschrift „11 Freunde“. Nach Sichtung mehrerer geheimer Bild- und Tondokumente, auf denen auch Funktionäre der genannten Vereine zu hören sind, wurde nun klar, dass Waltemate Schmiergeldzah-

lungen in sechsstelliger Höhe entgegengenommen hat, damit die Vereine in dem Song auftauchen. Nach Recherchen der Einwurf-Redaktion konnte hier ein regelrechter Schmiergeldsumpf ausgehoben werden. Anscheinend ist dieses Vorgehen in der Branche unter vorgehaltener Hand gängige Praxis. Weil sich Kinder im vorschulischen Alter bereits früh auf einen Verein prägen lassen, ist den Vereinen jedes Mittel recht, die Vereinslieder ins Unterbewusstsein der Minderjährigen zu projizieren.

„Von der Bratwurst im Stadion kann doch heute kein Verein mehr überleben“, Marketing ist das A & O, ist auf den Bändern zu hören. Die Prägung der Kinder ist zwar moralisch höchst fraglich, rechtlich aber wohl einwandfrei. Die Schmiergeldzahlungen dagegen allerdings nicht und so musste sich Waltemate in der vergangenen Woche dem Vorstand in einem Misstrauensvotum stellen. Mit dem Ergebnis, dass Waltemate mit

sofortiger Wirkung aus seinem Amt enthoben wurde.

Geleitet wurde diese Sitzung durch den Kreisvorsitzenden des FLVW Paderborn Dietmar Ape, um eine gewisse Neutralität zu gewährleisten. Ape stellte klar, dass der SC Borchens nie einen Vorteil durch Schwarzgelder gezogen habe, was alle Unterlagen belegen. Lediglich Waltemate selbst habe sich die Taschen vollgemacht und muss nun mit den Konsequenzen leben. Sein Lebensstil erscheint nach diesen Erkenntnissen in ganz neuem Licht. Protz- und Prollerei sind eben doch nicht Mehrheitsfähig. Die „Borchens Aktuell“ titelte in seiner Online-Ausgabe bereits gestern: „Christian Christianowitsch Waltemate - Der Zar



und seine Machenschaften“

Sein Nachfolger wird übrigens Ape höchstpersönlich. Es kann ja schließlich nur besser werden. Aufgrund seiner Verdienste um den Verein sieht der Sport-Club von einer Anzeige ab, diese wird es aber von FLVW und DFB geben. Hoffen wir mal, dass Herr Waltemate einen guten Anwalt kennt.



STÖLTE

Goldschmiedemeister • Schmucksteinfasser

Tel. 0 52 51 - 1 42 97 14

Neues Nachwuchsleistungszentrum im Schatten des Hessenbergs

Eine Nachwuchsakademie der Superlative: 5 Millionen Euro wird sich der SC Borchten sein Hightech-Areal kosten lassen, das keine Wünsche offenlässt und die Stars von morgen ausbilden soll.

Was für ein Paukenschlag! Der SC Borchten stellt seinen Bauplan für das neue Nachwuchsleistungszentrum am Hessenberg vor. Wer wissen will, wie die Zukunft des Nachwuchsfußballs aussieht, der muss in das ostwestfälische Borchten fahren. Dort wird der Klub ein Trainings- und Ausbildungsgelände von enormen Ausmaßen hinstellen. Die nun veröffentlichten Pläne geben einen atemberaubenden Einblick.

Auf 10.000 Quadratmetern finden sich 6 Trainingsplätze mit Flutlicht und unterschiedlichen Graslängen, ein Indoorplatz mit Stationen zur Videoanalyse, eigene Trimm-Dich-Pfade und Trainingshügel und ein 2000 Zuschauer fassendes Stadion, das ausschließlich den Nachwuchssteams vorbehalten ist. Sämtliche Einrichtungen strotzen nur so vor feinsten Hightech-Ausstattung. Es gibt Regenerationssäle mit Cryo- und Hydrotherapie und selbst die Vier-Sterne-Schlafräume, in die sich die Fußballer vor wichtigen Duellen zurückziehen, wurden von renommierten Schlafforschern konzipiert. Das Herzstück der Anlage, die wie ein Campus angelegt ist, bildet aber das Nachwuchsleistungszentrum. Bis zu 200 junge Fußballer erhalten hier den letzten Schliff.

Der Abteilungsleiter der Ju-

gendabteilung Hugo Kremer berichtet voller Stolz: „Wir haben eine konsistente Ausbildungsphilosophie entwickelt. Ich bin davon überzeugt, dass in einigen Jahren der Erfolg dieser Maßnahmen auch in der 1. Mannschaft Früchte trägt, die seit langer Zeit in der heimischen Bezirksliga herumdümpelt. Mein besonderer Dank gilt den Hessenberg-Freunden und dem ProSCB. Ohne die gesammelten Spenden wäre dieses Mammutprojekt nicht zu stemmen gewesen.“

Neben der sportlichen Entwicklung der jungen Nachwuchsspieler soll aber auch Wert auf die Persönlichkeitsbildung gelegt werden. Seit Jahren wird vom Borchener Topstürmer Stefan Wübbeke gewarnt: „Wenn wir es nicht schaffen die Jungen Spieler am Glas auszubilden, wird der Zusammenhalt und so-

Augen
Blick

**PADERBORNER STR. 9
33178 BORCHTEN**

05251 - 390010

www.optiker-borchten.de

augenblickoptikborchten@gmail.com

OPTIK



mit auch der sportliche Erfolg leiden.“ Diesen Gedanken hat Carsten Hartmann aufgegriffen und zum Anlass genommen Meterbierträger zu Trainingszwecken zur Verfügung zu stellen. Ein einzigartiger ganzheitlicher Ansatz der den SC Borchten von anderen Topclubs unterscheidet.

Von den Bauplänen tief beeindruckt zeigt sich der Bürgermeister Reiner Allerdisen. „Diese Anlage setzt Maßstäbe und sorgt dafür, dass die Gemeinde weiter attraktiv bleibt.“ Eigentlich war das Gelände für ein Neubaugebiet vorgesehen. Wir bedauern, dass die neu gebauten Häuser nun leider wieder abgerissen werden müssen.“ Bei den Be-

troffenen stößt dies allerdings auf wenig Gegenliebe. Raphael Winter, ein echtes Eigen gewächs des Vereins, bezieht Stellung: „Wir haben gedacht mit diesem Baugrundstück eine perfekte Familie gefunden zu haben. Der Schock sitzt tief, dass wir uns nun wieder nach einem neuen Wohnort umschauen müssen und die Höhe der Entschädigung ist ja auch noch ungewiss. Ob unsere Kinder einmal von diesem Hightech-Trainingszentrum profitieren, steht bei den ambitionierten Zielen des Vereins auch in den Sternen.“ Doch bei dem Großteil der Bevölkerung ist die anfängliche Skepsis längst verflogen. „Einfach nur grandios, was hier entstehen wird“, sagt

ein Taxifahrer des ansässigen Unternehmens Seibel. „Das war das Beste, was dem Klub passieren konnte.“

Trotz aller Anstrengungen und Investitionen mahnt der ehemalige Fußball-Obmann Beppo Hecker zur Geduld: „Es kann noch fünf oder sechs Jahre dauern bis es einer unserer Jungs ins erste Team schafft. Solange müssen wir den Kopf herunternehmen und weiter hart arbeiten.“ Beim SCB scheint man sich bewusst zu sein, das große Talente nicht vom Himmel fallen. Nicht umsonst prangt an einer Wand der Akademie das Motto: „Üben, immer wieder üben!“

Sensationell! Der Fisch schließt seine Weltreise trotz Corona- Krise ab

Was für ein unfassbarer Jahresbeginn für den SC Borcheln!

Während die aktuelle Pandemie so ziemlich das ganze Vereinsleben lahmlegt arbeiteten im Hintergrund so manche Personen (möchten anonym bleiben) an der Verwirklichung des Langzeitprojekts „der Fisch entdeckt die

Welt“. Dieses Vorhaben konnte nun über Ostern endlich abgeschlossen werden. Was für ein Wettlauf gegen die Zeit und trotz aller Regelbrechungen, bzgl. der seit

März geltenden Verhaltensmaßnahmen, ein irrer Run durch die Weltgeschichte.

Als unser Weltenbummler zu Sylvester noch in der Karibik verweilte ahnte wohl niemand, unter was für einem Zeitdruck diese Reise enden würde. Das neue Jahr wurde auf Haiti begrüßt, ehe es mit einem kleinen Sprung übers

Meer nach El Salvador und Nicaragua ging. Mittelamerika war somit abgehakt. Per Flieger ging es dann nach Venezuela und es begann eine mühsame Zeit. Politische Unruhen und steigende Armut machen es für uns Europäer hier nicht gerade sicher. So ging es zügig in einen Bus und durch die ärmsten Länder Südamerikas. Mit Guayana, Suriname und Französisch Guyana machten wir nun hinter Lateinamerika ein ganz dickes Ausrufezeichen. Hier wurde sehr deut-

Globus wurde fleißig am Projekt gearbeitet:

Während ein kleiner Freundeskreis, Anfang Februar, mit einer ungewöhnlichen Stammtischfahrt Moldawien und Weißrussland für Europa abschloss, tourten zwei uns längst bekannte Gesichter durch Afrika. In einem regelrechten Länder-Hopping der Extraklasse versuchten die beiden sich von Osten und Westen in die Arme zu laufen und schafften die rund 30

fehlenden Länder in guten vier Wochen – in der Republik Zentral Afrika fand dann das große Wiedersehen statt, welches mit einem

leckeren „Bissap“ begossen wurde. Nun war es bereits Anfang März und die weltweite Pandemie ließ weitere Reisen kaum noch zu – um unser Ziel aber zu Ende zu bringen behelfen wir uns mit einem einfachen Trick:

Die Enten, die es noch im Combi-Fischer, in unserem Vereinsregal gab, steckten wir

leckeren „Bissap“ begossen wurde. Nun war es bereits Anfang März und die weltweite Pandemie ließ weitere Reisen kaum noch zu – um unser Ziel aber zu Ende zu bringen behelfen wir uns mit einem einfachen Trick:

Die Enten, die es noch im Combi-Fischer, in unserem Vereinsregal gab, steckten wir



ÜBERSETZUNG: 195 LÄNDER! FISCH, DU BIST DER GRÖßTE!

in Pakete und schickten sie willkürlich an Adressen in den Vorderen Orient und Ostasien. Mit dabei ein kleiner Brief auf Englisch mit unserem Anliegen und wir waren verblüfft, wie schnell wir Bilder zurück bekamen - so wurden die Regionen von Kasachstan bis Jemen & von Armenien bis Myanmar abgearbeitet und der große Endspurt stand bevor.

Wer aufgepasst und mitgezählt hat wird feststellen, dass nur noch ein Land auf der Welt übrig geblieben ist, in dem der Fisch noch nicht seine Spuren hinterlassen hat – Nordkorea!!!

Ursprünglich hatten wir mal vom Orga-Team angedacht dieses Land als 100. selbst

anzusteuern, doch die hohen Einreisebeschränkungen für Gruppen, machen es in dieser offiziellen „Demokratie“ unmöglich einen Urlaub abzuhalten. So fragten wir unseren Südamerika-Experten, ob er nicht noch einen kleinen Abstecher mit dem Fisch machen könne, ehe er zurück in die Heimat kommt und tatsächlich hat er es getan! Um derartige Projekte zu meistern brauchst Du halt Menschen, die ein bisschen verrückt und vor allem spontan sind – danke nochmal vielmals an dieser Stelle, im Namen des gesamten Teams für das letzte benötigte Foto zur Komplettierung der Weltreise – natürlich, wie es dem Fisch gebührt, vor der größten Arena der Welt, dem „1.Mai-Stadion“ in Pjöngjang.

Aber auch ein großes Kompliment an alle, die uns in den letzten vier Jahren so unermüdlich begleitet haben. Wer hätte gedacht, dass diese, in einer Bierlaune entstandene, Idee so einen Hype auslöst? Wer hätte gedacht, dass inzwischen rund 10.000 Bilder aus der ganzen Welt zusammengetragen wurden, die so schöne Geschichten erzählen und die Freude unserer bunten Gesellschaft offenlegen.

Wir freuen uns natürlich über weitere Fotos und wollen den Mythos „Fisch“ am Leben erhalten und ein Ziel fehlt uns schließlich noch „Der Fisch im Weltall“. Wem dieses Kunststück gelingt, dem bauen wir am Hessenberg ein Denkmal!

NAGEL

BORCHENER BAUSTOFFE

- Pflastersteine
- Terrassenplatten
- Natursteinpflaster
- Natursteinpalisaden
- Rohbaustoffe
- Rindenmulch
- Mutterboden
- Schotter, Split
- Spielsand
- Innenausbau

Haarener Straße 2 • 05251 38317
Ihr flexibler Partner am Bau

SCB-FANSHOP **Combi** Fischer



25,00

Snapback-Cap Sportclub



25,00

Baseball-Cap 1926/32



15,00

Strampler Hessenzwerg



6,00

Badeente Fisch



20,00

Pinneken 6er Set



15,00

Shirt Hessenberg



21,00



T-Shirt 3 Sterne



28,00



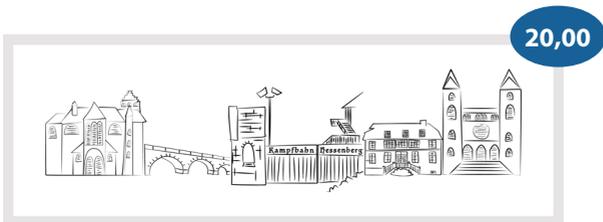
Poloshirt 3 Sterne



33,00



Hoodie 3 Sterne



20,00

Skyline Borchten im Bilderrahmen



2,50

Autoaufkleber Logo

Bestellungen können unter
info@sc-borchten-fussball.de

aufgegeben werden. Die Waren können in der Regel bei den Heimspielen der Herren am Sportplatz abgeholt werden. Alternativ sind alle Fanshopartikel auch im

COMBI FISCHER
in Nordborchen erhältlich.



NEU!
Die SCB-Maske



4,00

Niggemeyer & Waltemate

Rechtsanwälte

Goerdelerstr. 11 - 33102 Paderborn
05251/370522 - anwalt@paderborn.com

Malawi, Mannschaften und Mantaplatzen

Muli bwanji?! Takuland-irani ndi manja awiri! Hallo wie geht es dir!? Herzlich Willkommen mit beiden Händen!



Dzina langa ndi Larissa, aber hier beim SCB nennen mich alle Larry. In Malawi werde ich dann Lalisa oder Lally genannt, da die Einheimischen das „R“ nicht sprechen können. Oder sie rufen mich einfach: „Azungu Azungu!“- „Weisse Weisse!“ Ich habe zwischen 2010 und

Es liegt an der sambischen Grenze nahe der Stadt Mchinji, 70 km von der Hauptstadt entfernt. Die nächste geteerte Hauptstraße liegt ca. 2 km von meinem Dorf entfernt und kann mit dem Ochsenkarren, auf dem Fahrradtaxi oder auch zu Fuß erreicht werden.

2011 für ein Jahr als Freiwillige in einem malawischen Dorf namens Guillaume gelebt und gearbeitet. Mein Projekt ist die Girls Boarding Primary School in Guillaume. Hier habe ich zusammen mit 360 Mädchen auf dem Internatsgelände gelebt, was bedeutet, dass man rund um die Uhr für die Mädels da war. Direkt neben dem Internat kommen jeden Tag bis zu 1.300 Mädchen zur lokalen Grundschule und besuchen dort die Klassen 1-8. Die jüngsten Mädels sind ca. 5 Jahre jung, die älteste Schülerin war damals 32 Jahre alt. Auch sie hat ihren Grundschulabschluss, zwar nur knapp, aber geschafft. Nebenbei habe ich im Krankenhaus geholfen und

Kinder zur Welt gebracht. Was man halt so macht. Heute suche ich mir Patienten im Krankenhaus und in den Dörfern für die Physiotherapie. Dafür habe ich mich hier in Deutschland entschieden, obwohl ich durch meine Erfahrungen dort auch Hebamme, Metzgerin, Schwester oder Busfahrerin hätte werden können.

Damals konnte ich das „Malaria-Fieber“ wieder los werden, aber das „Malawi-Fieber“ werde ich wohl für immer in meinem Blut haben! Seit meinem ersten Besuch vergeht kein Tag, an dem ich nicht an meine afrikanischen Freunde denke. Daher fliege ich regelmäßig zurück in mein Dorf, um dort das Leben zu genießen, mit meinen Freunden die Zeit zu verbringen, bei der Arbeit zu helfen und natürlich unterstütze ich unser Projekt weiterhin. Seit ein paar Jahren versorgen wir Albinos mit Sonnenmilch, damit sie wenigstens vor der Sonne geschützt sind. Sonnenmilch ist vor Ort kaum auffindbar. Und wenn doch, dann sehr teuer und nur in der Hauptstadt. Die Sonne ist manchmal der kleinste Gegner der Albinos. In der Gegend werden Albinos entführt, vergewaltigt, kaltblütig geschlachtet und für medizinische Zaubereien



benutzt.

Daneben haben wir es geschafft, Patricia Ngelo das Internat zu finanzieren. Sie ist sehr clever aber schüchtern, stammt aus armen Verhältnissen, ist 13 Jahre alt und durch einen Gendefekt weiß. Nun muss sie sich nicht mehr über den sonnigen Schulweg quälen, wo auch Entführer lauern könnten. Hier im Internat ist sie sicher und kann sich voll und ganz auf ihre Schulkarriere konzentrieren. Ihr Ziel ist es, an einen guten Job in einer Bank in der Hauptstadt zu gelangen und dort zu leben. Auf dem Dorf hat sie kaum Perspektiven, weil es hier fast nur Feldarbeit gibt. Hier würde sie auf Dauer komplett verbrennen. Sorgen macht sie sich um ihren Bruder, der auch Albino

ist. Er möchte auch gerne aufs Internat gehen...

Ansonsten fallen bei jedem Besuch Reparaturen auf dem Internatsgelände an. Außerdem kaufen wir Fleisch und Hühner und dies und das. Ein großes Ziel ist es, Solarplatten zu installieren, damit auch abends gelernt werden kann (ab 18 Uhr ist es dort finster).

Zudem ist mein Koffer bei jedem Besuch voll mit Fußballausrüstung. Fußballschuhe und Trikots für die verschiedenen Mannschaften der Schulen und des Dorfes sind heiß gefragt. Somit spielen viele der Kinder mit Trikotsätzen vom SC Paderborn 07 oder vom SC Borchten. Letzten November habe ich zwei Trikotsätze für die beiden Dorf-

Kfz-Technik Koch

Reparaturen aller Fahrzeuge

Unfallinstandsetzung

Reifenservice

Ölservice

Ersatzteileverkauf

An- und Verkauf von Gebrauchtwagen

Karsten Koch
 Stadtweg 27 | 33178 Borchten

Tel. 05251 88 960 80
 Fax 05251 88 960 81
 Mobil 0171 93 82 410

www.kfztechnik-koch.de

mannschaften organisieren können. Einen blauen SCB-Trikotsatz und einen gelben vom SCV Neuenbeken. Um den gelben Trikotsatz hat sich freundlicherweise Alex Wulf mit seiner Schwester Julia gekümmert, welche bei uns in der Damenmannschaft aktiv ist. Vielen Dank dafür!

Die Jungs der beiden Teams waren überglücklich. Endlich heile und originale Trikots von Nike und Adidas! Und das auch noch aus Deutschland! Jungs, weil Mädels dort für gewöhnlich kein Fuß-

ball spielen. Umso amüsanter, wenn eine Weiße Tore schießen kann und das auch noch als Mädchen. Komischerweise waren die gelben Trikots etwas gefragter, angeblich, weil sie so schön leuchten. Na ja, wenn es das einzige Argument ist, kann ich damit leben ;-). Alle waren sehr stolz und überglücklich. Sie wollten die Trikots auch nach dem Training gar nicht mehr ausziehen. Die Torhüter wälzten sich ständig im Sand. Mit Torwart-hose und Torwarttrikot tut dies plötzlich auch gar nicht mehr ganz so weh. Und das erste Mal im Leben Torwart-handschuhe – Wow!

Spannend wurde es dann, als sich die „Guilleme Allstars“ alias SCB ein Duell mit dem Neuenbeker „Guilleme Medical-Staff“ lieferten. In Malawi gibt es keinen gepflegten Kunstrasen wie hier, dort wird einfach auf freien Sandflächen mit Eisentoren gespielt. Noch



haben sie keinen Stadionsprecher, aber vielleicht hat unser SCB-Stadionsprecher mal Lust auszuhelfen? Nach 90 Minuten piff Mr. Banda, der Dorfschiri im neuen Adidas Schiri-Trikot, das Spiel ab. Es war ein harter Kampf, schweißtreibend und von den neuen Trikots beflügelt, hieß es am Ende 4:4. Wie schon bei dem legendären 4:4 in der Bezirksliga im April 2017! Zu beklagen gab es wenig, vielleicht, dass die neuen Adidas-Stiefel Platzwunden am Kopf verursachen. Das gehört dazu, aber bloß nicht das neue Trikot vollbluten! Insgesamt hatten wir einen freudigen Nach-

mittag und ich hoffe, dass die Jungs weiterhin ein gutes Bild, sowohl sportlich als auch optisch, abgeben, wenn sich mal wieder die gesamte Gemeinde zu den Spielen versammelt. Unser nächstes Ziel ist die Versorgung der Zuschauer und Teams wie am Hessenberg: Bratwurst und Pommes Mayo.

Das würde dann sogar die Schwestern der Kongregation zum Sportplatz locken. Auf ihrem Deutschlandbesuch haben sie bei Anke's Hessenberggrill eine Mantaplatte probiert. Seither nennen

sie sich selber: „Manta-Sisters“. Weil es sooo lecker war. Somit wäre für heiligen Beistand und einen vollen Magen gesorgt.

Insgesamt ist dieses „Malawifieber“ nicht gesundheitsschädlich, im Gegenteil. Es bringt mir viel Freude und ich hoffe euch auch! Wer Lust auf mehr Geschichten hat kann mich gerne kontaktieren oder bei Instagram: „malawibongololo“ vorbeischaun! Tionana ndi Zabwino zonse! Tschüss und alles Gute!



scb192632



scborchen



sc-borchen-fussball.de

AUTOREN

Dietmar Altmiks, Henrik Bulla, Michael Hahn, Dirk Gockel, Markus Gollnick, Alexander Kaiser, Cedric Kremer, Markus Leimeier, Michelle Müller, Larissa Neumann, Andreas Rensing, Christian Rischer, Peter Rüssing, Tobias Schaffranek, Katharina Voß, Lina Werdezki, Marvin Wirtz

Herzlichen Dank

... an alle Inserenten und Sponsoren, die uns in vielerlei Hinsicht unterstützen. Wir sind sehr froh euch zu haben!

Sie sind interessiert

... daran, Ihr Unternehmen mit einer Anzeige in unserem Heft, auf unseren Banden oder online zu bewerben? Dann senden Sie uns eine E-Mail an:

sponsoring@sc-borchen-fussball.de

Liebe SCBler,

... lasst uns etwas zurückgeben! Bitte berücksichtigt daher bei euren Einkäufen, Aufträgen, Bestellungen, Buchungen oder Arztbesuchen unsere Unterstützer. Danke!

Der nächste Einwurf erscheint übrigens irgendwann demnächst. Bis dahin!



www.p-wie-print.de

ONLINE DRUCKEN ...
... einfach - schnell - günstig!

High-End Fotodruck

Große Auswahl an Leinwänden

Roll-Ups für Ihren Messestand



Dieser „Einwurf“ wurde gedruckt von:

BDDC GmbH

„Wir drucken Ihnen fast alles!“

www.bddc.de

BDDC GmbH

Nikolaus-Otto-Straße 2

33178 Borcheln

Tel. 05251-391316

info@bddc.de

